

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

NEWSLETTER WIRTSCHAFT



kurz bevor die großen Ferien starten, haben wir für Sie interessanten Lesestoff zusammengestellt.

Gleich zwei Physiotherapie-Praxen haben wir für Sie besucht. Rainer Zinck ist auf der Suche nach einem neuen Zuhause für seine Praxis. Die Details finden Sie weiter unten auf dieser Seite. Die „Physiotherapie Athletico“ hat in der Friedrich-Ebert-Straße 38 ihre neuen Räume bezogen. Mehr über den Gründer erfahren Sie auf der Seite 2.

Als Pferdebesitzer dürfte Sie der Bericht über das neue Pferde-Logbuch von Anja Bohm und Frank Husmann besonders interessieren. Das Gründerteam hat ein „Service-Checkheft“ für die Vierbeiner entwickelt.

Sie haben Praktikumsplätze zu besetzen? Das überregionale Verbundprojekt „JuMoWestküste: Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“ unterstützt Sie mit der Praktikumsbörse im Internet bei der Suche nach Schülern und Studenten.



Genießen Sie einen schönen Sommer!



Stefan Krappa

Spotlight

Neue Geschäftsräume gesucht

Die Praxis für Physiotherapie von Rainer Zinck sucht bis spätestens zum Jahresende ein neues Zuhause. Auf der Wunschliste stehen 85–100 qm, möglichst in räumlicher Nähe zur aktuellen Praxis (Dingstätte 42), und ein barrierefreier Zugang. „Bisher war meine Suche trotz aller Anstrengungen nicht von Erfolg gekrönt. Ich freue mich auf diesem Weg auf schöne Angebote“, so der 57-Jährige.

Rainer Zinck ist Physiotherapeut aus Leidenschaft. Patienten zu helfen treibt ihn an. Gestartet ist er vor 18 Jahren mit seiner eigenen Praxis in Pinneberg. Sein Angebotsportfolio reicht von der klassischen Krankengymnastik über MTC (Medical Taping Concept) bis hin zu Behandlungen nach dem Brügger Konzept (ein ganzheitlicher Ansatz zur schnellen Feststellung der schmerzauslösenden Ursache und deren Behandlung), der Neuromuskulären Therapie (NMT) und der McKenzie Methode (anerkannte Methode zur Diagnostik und Behandlung von Schmerzen an Wirbelsäule und Extremitäten).

„Besonders sind meine Behandlungen nach dem Bobath-Konzept. Menschen mit neurologischen Krankheitsbildern wie beispielsweise Morbus Parkinson, Multiple Sklerose oder Schlaganfall kann mit dieser Therapieform wirklich geholfen werden“, erklärt der gebürtige Hamburger.



„Für die Zukunft erwarte ich eine steigende Nachfrage nach meinen Leistungen. Pinneberg wächst und auch die Zunahme von Senioren-Einrichtungen sorgen für eine sehr gute Auslastung und Wachstum meiner Praxis“, so Rainer Zinck.

Weitere Informationen und Kontakt:
Telefon: 04101/552277

Spotlight

Ein Must-have für Pferdebesitzer: Das Pferde-Logbuch

Das Pferde-Logbuch von Anja Bohm und Frank Husmann ist die Neuheit für Pferdebesitzer. Auf der Messe Nordpferd wurde es im April vorgestellt und gleich für preiswürdig befunden. Eine hochkarätig besetzte Jury zeichnete die Geschäftsidee mit dem „Impulse-Preis für innovative Produkte“ aus.

Das Pferde-Logbuch funktioniert ähnlich wie ein Service-Scheckheft für Autos: Im Logbuch können alle gesundheitsrelevanten Daten festgehalten und von den jeweiligen Behandlern bestätigt werden. Das Buch ist für 30 Lebensjahre ausgerichtet mit ausreichend Platz, um neben den Terminen auch die jeweiligen Diagnosen und Behandlungen festzuhalten. Darüber hinaus ist auch genügend Platz für Sattler, Pferdendentist und Hufschmied. Auch das Pferdengewicht und Allergien können entsprechend vermerkt werden.

Oft genug wissen Pferdebesitzer über die gesundheitliche Vorgeschichte ihres Pferdes wenig bis gar nichts: Wie viele Wurmkuren wurden wann pro Jahr verabreicht, muss das Tier beim Schmied sediert werden, wurden regelmäßig Zahnbehandlungen durchgeführt oder bestehen Allergien und Unverträglichkeiten? All dies kann nun im Pferde-Logbuch notiert und von den jeweiligen Behandlern bestätigt werden. Züchter können für jedes Fohlen ein Logbuch führen und so beim Verkauf dokumentieren, dass alle notwendigen Gesundheitsmaßnahmen durchgeführt wurden. Die neuen Besitzer kaufen ein Pferd, bei dem alle Daten nachvollziehbar sind.

Zum Logbuch gehört auch ein Leitfaden zur Gesunderhaltung des Pferdes. Hier kann jeder Pferdebesitzer und auch jeder Interessierte die wesentlichen Themen rund um die Pferdegesundheit nachlesen. Beides zusammen ist in eine praktische robuste Kunststoffmappe eingebunden, die den Inhalt vor Spritzwasser schützt und dem Gebrauch im Stall standhält.

Von der ersten Idee bis zur Gründung hat es nur sechs Monate gedauert. Finanziert haben die beiden Reitsportbe-



Preisverleihung auf der Messe Nordpferd
V. l. n. r.: Arnold Thomsen-Koch, Ingrid Thomsen, Anja Bohm, Frank Husmann, Dieter Medow

geisterten ihre Idee über Crowdfunding. „Nach dem erfolgreichen Start auf der Messe ist jetzt auch unser Shop online gegangen“, so die 49-Jährige. „Unser Ziel ist, in fünf Jahren von dem Produkt gut leben zu können. Das Logbuch soll sich als Qualitätsmerkmal für Pferde etablieren.“

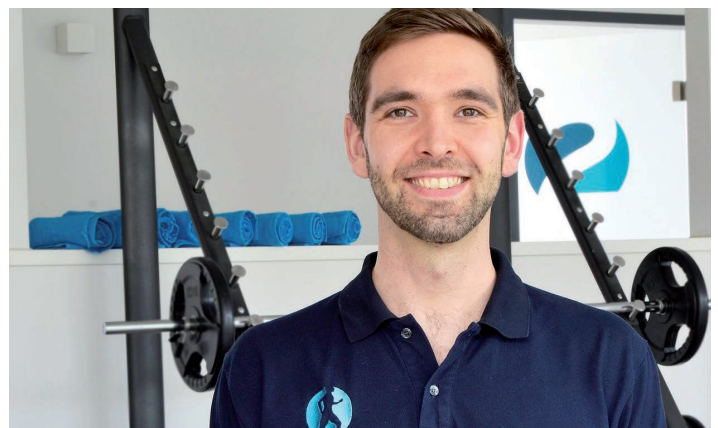
Aktuell sind die beiden Gründer auf der Suche nach Sponsoren für ein Thema, das ihnen besonders am Herzen liegt. „Es gibt in Schleswig-Holstein eine Pferdeklappe, die tatsächlich so ähnlich funktioniert wie eine Babyklappe. Dort werden pro Jahr etwa 240 Pferde aufgenommen, je nach Gesundheitszustand aufgepäppelt und dann weitervermittelt. Der Initiatorin, Petra Teegen, gefällt unser Pferde-Logbuch außergewöhnlich gut. Leider übersteigt es ihre finanziellen Möglichkeiten, jedes Klappenpferd mit einem Pferde-Logbuch auszustatten. Deshalb suchen wir Sponsoren, die bereit sind, den Jahresbedarf der Pferdeklappe an Logbüchern zu übernehmen. Wir würden von jedem für die Pferdeklappe gekauften Buch drei Euro an die Institution spenden“, erklärt Anja Bohm.

Weitere Informationen und Kontakt:
www.pferde-logbuch.de

Spotlight

Physiotherapie mit großem Trainingsbereich

Auf über 280qm bietet die neu eröffnete Physiotherapie Praxis von Arne Silva Meyer sechs Behandlungskabinen sowie einen knapp 90qm großen Trainingsraum, der mit modernen Geräten ausgestattet ist. „Wenn nicht jetzt, wann dann? Meine Frau und ich hatten schon länger mit dem Gedanken gespielt, unsere eigene Praxis zu haben. Und als jetzt die Rahmenbedingungen mit den Räumlichkeiten perfekt waren,



weiter Seite 3

Physiotherapie mit großem Trainingsbereich

haben wir es einfach gemacht“, so der Pinneberger. Im Mai fand die Eröffnung in der Friedrich-Ebert-Straße 38 statt.

Das Konzept der Praxis ist, die Patienten mit ins Boot zu holen. „Entscheidend für den Erfolg meiner Behandlung ist die aktive Mitarbeit des Patienten. Unser Trainingsraum bietet viele Möglichkeiten, die wir im Rahmen der Therapie wunderbar nutzen“, so der 31-Jährige. Die Angebotspalette reicht von Krankengymnastik mit und ohne Arbeit am Gerät, manuelle Therapie, Lymphdrainage, klassische Massagetherapie bis hin zu Sport-Physiotherapie und Kinesiotaping.

Mit dem Angebot an Sport-Physiotherapie schließt die Praxis in Pinneberg eine Lücke. Schneller laufen, höher sprin-

gen, als ehemaliger Leistungssportler kennt Arne Silva Meyer die Wünsche und Bedürfnisse dieser Zielgruppe ganz genau. Aktuell betreut er schon die 2. Fußball-Herrenmannschaft des VfL.

„Regelmäßige Weiterbildung ist für mich selbstverständlich. Während meines Bachelorstudiums Physiotherapie habe gelernt, die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen“, erklärt der Gründer.

Geplant ist, ein Team mit fünf bis sechs Therapeuten aufzubauen. „Wichtig ist mir dabei eine hohe Qualifikation der Therapeuten. „Physiotherapie Athletico“ soll sich als Marke für hohe Qualität in den Köpfen der Patienten und Sportler verankern“, erklärt der Jungunternehmer.

Weitere Informationen und Kontakt:
physiotherapie-athletico.de

Spotlight

Neue Praktikumsbörse an den Start gegangen

Das überregionale Verbundprojekt „JuMoWestküste: Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“ der Kreise Dithmarschen, Nordfriesland, Pinneberg und Steinburg bietet eine neue Anlaufstelle für Schüler und Studenten auf der Suche nach einem passenden Praktikumsplatz. Schon mehr als 1.600 Angebote sind auf der neuen Plattform im Internet (www.praktikum-westkueste.de) aktuell zu finden. Das Spektrum reicht von Architektur bis Verwaltung. Das Portal bietet einen unkomplizierten Wegweiser für die kreisübergreifende Praktikumsuche. Im Fokus steht, jungen Menschen eine berufliche Zukunft an der Westküste zu bieten. Nicht selten ist ein erfolgreich absolviertes Praktikum der Start für eine Ausbildung im Betrieb.

Für Unternehmen liegen die Vorteile klar auf der Hand: Sie können über die Online-Präsenz deutlich mehr Jugendliche ansprechen. Zudem erhöhen sie ihren Bekanntheitsgrad. Gerade für kleinere Firmen, die möglicherweise noch keine Internetpräsenz haben, steigert die Praktikumsbörse die Chance, neue Fachkräfte zu finden.

Insgesamt vier Mobilitätsfachkräfte sind in den Kreisen Ansprechpartner sowohl für die Unternehmen als auch für die Praktikumsuchenden. Sie akquirieren Unternehmen und sind Bindeglied auch zu den allgemeinbildenden Schulen und Berufsschulen. Für den Kreis Pinneberg hat Burkhard Stratmann seine Arbeit als Mobilitätsfachkraft aufgenommen. Der 53-Jährige profitiert von seinen beruflichen Stationen u.a. als Arbeitsvermittler beim JobCenter und als Job-Coach bei Integrationsmaßnahmen.

Die vier Westküstenkreise realisieren das Projekt mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Rund 800.000 Euro aus der Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“ des BMBF stehen für die erste gemeinsame



Zusammenarbeit zur Förderung der Jugendbeschäftigung und Fachkräftegewinnung im ländlichen Raum zur Verfügung.

**Unternehmen wenden sich bei Interesse an
Burkhard Stratmann, Telefon: 04121/4502-3609,
E-Mail: b.stratmann@kreis-pinneberg.de.**

IMPRESSUM ►

Wirtschaftsförderung der Stadt Pinneberg
Bismarckstraße 8, 25421 Pinneberg
Telefon: 04101.211-120, Fax: 04101.211-400
E-Mail: krappa@stadtverwaltung.pinneberg.de
Web: www.pinneberg.de
V.i.S.d.P. Stefan Krappa

Umsetzung: Weiss Marketing, Hamburg (www.weiss-web.de)